

## Bericht

des

schweiz. Konsuls in Riga (Hrn. Rudolph Caviezel, von  
Chur) über das Jahr 1874.

(Vom 24. April, eingegangen den 12. Mai 1875.)

### An den hohen schweiz. Bundesrath.

Mit besonderer Befriedigung können wir in commercieller Beziehung auf das verflossene Jahr zurückblicken. Sowohl Import als auch Export übersteigen das vorhergegangene Jahr um ein Bedeutendes und liefern auf's Neue einen Beweis von der Wichtigkeit Rigas, als Vermittlerin zwischen der Production des Ostens und der des Westens.

Es betrug der:

	1874. Import zur See,	Export zur See
	30,266,555 Rubel,	46,428,253 Rubel
gegen	1873. 26,730,671 Rubel,	41,301,975 Rubel.

Hauptexportartikel waren:

Flachs . . . . .	2,585,932	Pud.
Hauf . . . . .	1,173,612	" "
Saeleinsaat . . . . .	125,122	Tonnen.
Schlagleinsaat . . . . .	174,056	" "
Roggen . . . . .	748,275	Tschetwert.
Gerste . . . . .	260,899	" "
Hafer . . . . .	914,588	" "
Buchweizen-Grütze . . . . .	92,783	" "
Hanfsaat . . . . .	80,551	" "
Balken . . . . .	276,703	Stück.
Planken und Bretter . . . . .	3,606,859	" "
Sleepers (Eisenbahnschwellen) . . . . .	3,804,207	" "
Pipenstäbe (eichenes Faßholz) . . . . .	243,913	" "

Aus dem Handelresultat eines einzelnen Geschäftsjahres lassen sich selbstverständlicher Weise keine entscheidenden Schlußfolgerungen ziehen; interessant aber und vielleicht auch charakteristisch für das heutige Hinterland des Riga'schen Hafens und damit auch für die Existenz-Bedingungen dieses letztern ist die 1874 besonders scharf hervortretende Erscheinung, daß die bisher unbedingt in unserer Ausfuhr dominirenden Artikel, wie Flachs, Hanf, Saat und Holz, in das Stadium einer gewissen Krisis getreten zu sein scheinen, während das seit Jahren für unsern Export bedeutungslose Getreide sich plötzlich scharf in den Vordergrund drängt. Es legt dies bei den im Getreidehandel ganz besonders extremen Schwankungen und Conjecturen den dringenden Wunsch nahe, Riga durch neue Eisenbahnen neue Produktionsgebiete aufgeschlossen und alte Consumtionsgebiete erhalten zu sehen.

In fast noch bedeutenderem Maße als der Export ist Rigas Import zur See im Jahre 1874 gestiegen, eine Erscheinung, welche dringend zu dem Wunsche Veranlassung gibt, daß dem Import Rigas dieselbe Pflege und Sorgfalt zugewandt werden möge, deren sich der Export bereits seit Jahren erfreut. Daß dem Import Rigas eine derartige Pflege bisher in mancherlei Beziehung fehlt und daß in Folge dessen gar mancher alte und neue Importartikel Rigas nicht zu der Entfaltung gelangt, deren er andern Falles wohl fähig wäre, das läßt sich selbst trotz der glänzenden Import-Ziffer von 1874 nicht leugnen.

Was die einzelnen wesentlichen Import-Artikel anbelangt, so wurden importirt:

Salz . . . . .	2,322,000 Pud.
Häringe . . . . .	83,646 Tonnen.
Steinkohlen . . . . .	6,272,789 Pud.
Petroleum . . . . .	346,420 „
Eisenbahnzubehör, Schienen . . . . .	3,017,502 „
Wein . . . . .	72,370 Wedro.
Soda . . . . .	118,607 Pud.
Baumwollengarn . . . . .	23,224 „
Rohe Baumwolle . . . . .	79,514 „
Kaffee . . . . .	48,832 „
Korkholz . . . . .	164,687 „

Eine vergleichende Zusammenstellung des Gesamt-Imports Rigas in den letzten Jahren würde mit sprechender Deutlichkeit

die Klagen belegen, welche hinsichtlich des Imports allseitig laut werden: kein Artikel gelangt zu seiner richtigen Entfaltung, weil unser natürlichstes Consumtionsgebiet keine directe, den heutigen Verkehrsverhältnissen entsprechende Verbindung mit uns hat.

Rigas Import nicht minder als der Export bedürfen demnach dringend neuer auf Riga mündender Schienenwege.

Der Güterverkehr unserer Haupteisenbahnen beziffert sich:

Riga-Dünaburg:	einkommend	.	.	.	23,651,900 Pud.
	ausgehend	.	.	.	12,696,000 "
Riga-Mitau:	einkommend	.	.	.	3,079,000 "
	ausgehend	.	.	.	1,626,800 "

Ueber Import und Export von Schweizer Waaren und Produkten läßt sich nichts Näheres angeben. Von einiger Bedeutung dürfte vielleicht die Einfuhr von Baumwollengeweben, Käse und Uhren sein, ohne daß sich indessen hierüber Genaueres ermitteln ließe.

Die Riga'schen Wechsel-Course für dreimonatliches Papier waren im verfloßenen Jahre die folgenden:

	London.	Paris.	Hamburg.
Januar	33—32 <sup>13</sup> / <sub>16</sub>	347 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —345	278 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> —275
März	33 <sup>11</sup> / <sub>32</sub> —33 <sup>9</sup> / <sub>16</sub>	351—350 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	283—281 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Juni	33 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	351 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	285 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
September	33 <sup>13</sup> / <sub>16</sub>	351 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	286 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —285 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
December	33 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> —33 <sup>17</sup> / <sub>32</sub>	351	287 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> —286 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>

Mit dem Aufschwung des Riga'schen Imports und Exports zur See geht selbstverständlich auch eine entsprechende Steigerung der Schifffahrt Hand in Hand, zumal seit dem Jahre 1873 ein nicht unbedeutender Transitverkehr eingetreten ist.

Für den Augenblick, wo der Umfang dieses Transitverkehrs noch nicht vorliegt, läßt sich nicht bestimmen, welchen Antheil derselbe an der Vermehrung der 1874 im Riga'schen Hafen eingelangten Schiffe- und Lastenzahl hat, — aus der großen und plötzlichen Steigerung der letztern seit 1873 dürfte aber doch hervorgehen, daß er mit von wesentlichem Einfluß in dieser Beziehung gewesen ist. Es kamen nämlich ein:

1870.	2,506 Schiffe	=	247,982 Lasten,
1871.	2,618	"	312,005 "
1872.	2,248	"	270,027 "
1873.	3,177	"	433,533 "
1874.	3,307	"	484,138 "

Darunter Dampfer :

1870.	1871.	1872.	1873.	1874.
494.	620.	593.	871.	1101.

Deren Lastenzahl

1873	212,691,	1874	270,373
------	----------	------	---------

betrug, so daß 1874 bereits über 50 % an eingegangenen Lasten durch Dampfer repräsentirt wurden.

Daß die Zahl der Dampfer im Riga'schen Hafen im verfloßenen Jahre eine so bedeutende Rolle gespielt hat, läßt sich bis zu einem gewissen Grade schon aus der allgemeinen im Schiffsverkehr stets mehr und mehr hervortretenden Thatsache ableiten, daß die raschere Beförderung der Waaren und die geringere Assekuranzprämie auf den Dampfern diesen einen Vorzug vor den Segelschiffen gewähren, während daneben im abgelaufenen Jahre ein im Ausland beschränktes Frachtgeschäft die auf ihren gewöhnlichen Touren weniger beschäftigten, vor Allem englische Dampfer veranlaßte, auch den Riga'schen Hafen aufzusuchen.

Der Flagge nach vertheilen sich die eingelaufenen Schiffe wie folgt:

russische	397,
deutsche	896,
scandinavische	667,
dänische	271,
niederländische	360,
französische	44,
großbritannische	671,
amerikanische	1.
	<hr/>
	3307.

Die Operationen unserer Banken sind ungeachtet der ungünstigen Verhältnisse, mit denen das Bankgeschäft in Folge der geringen Nachfrage nach Geld und der damit zusammenhängenden äußerst niedrigen Zinssätze zu kämpfen hatte, dennoch im Ganzen recht befriedigend ausgefallen.

Es erzielte:			
Die Börsenbank,	Umsatz	.	309,016,723 Rubel.
	Gewinn	.	162,577 Rubel.
Zweite Bank,	Umsatz	.	274,795,028 Rubel.
	Gewinn	.	62,663 Rubel.
Commerz-Bank,	Umsatz	.	284,300,000 Rubel.
	Gewinn	.	273,070 Rubel.

Der Zinsfuß war für

Hypotheken,	Waaren,	Wechsel
8—6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 0/0,	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —6 0/0,	7—5 0/0.

Die hierorts vertretenen Versicherungs-Gesellschaften sind:

1. St. Petersburger,	Grundkapital	4	Millionen.
2. „	„	2	„
Salamander,	„	2	„
Mosco Gesellschaft,	„	2	„
Jakor	„	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	„
Russischer Lloyd,	„	1	„
Nadeshda.			
Russische Compagnie.			
Dwigatel.			
Wolga.			

Eisenbahnen. Die seit Jahren projectirten Linien: Riga-Dorpat und Riga-Pleskau sind noch immer nicht aus dem Stadium der Vorarbeiten heraus. Sollte es gelingen, namentlich für die letztere Bahn endlich die Bestätigung der Regierung zu erlangen, so würde Riga ungemein dadurch gewinnen, indem es die sofortige Inangriffnahme der Linie Moscheiki-Tilsit und damit Gewinnung des ganzen Verkehrs zwischen St. Petersburg und dem Auslande über Riga zur Folge haben würde. Der Bau der Bahn Riga-Windau ist für einen Theil derselben zunächst bis Tuckum in Angriff genommen.

Ueber Einwanderung von Schweizern bezw. Schweizerinnen nach Riga und Umgebung ist nichts Bestimmtes zu berichten, da eine Meldung von Seiten der Eingewanderten auf dem Consulate nicht zu geschehen pflegt. Es kann indessen mit einiger Sicherheit angenommen werden, daß die Zahl der SchweizerNationalität Angehörigen ungefähr stets gleich bleibt.

Im Laufe des Berichtsjahres hat sich denn endlich auch für Riga und Umgegend die Gründung eines Schweizer-Vereins ermöglichen und ministerielle Bestätigung seiner Statuten erwirken lassen. Die Mitgliederzahl beträgt gegenwärtig 35, die zum Theil in Riga, zum Theil in der Umgegend ansäßig sind.

---

## Bericht

des

schweiz. Generalkonsuls in Toscana (Hrn. P. N. Fehr-Schmöle von St. Gallen) für das Jahr 1874.

(Vom 14. Mai 1875, eingegangen den 17. gl. Mts.)

---

### An den hohen schweiz. Bundesrath.

#### Lage im Allgemeinen und Handelsgesetzgebung.

In Ländern, welche hauptsächlich auf ihre Landeserzeugnisse angewiesen sind, wie Italien überhaupt und auch Toscana, deren Industrie, obwohl in steter Zunahme, doch die eigenen Bedürfnisse noch nicht vollkommen zu decken vermag, muß der Ausfall der Ernten natürlich einen großen Einfluß auf den Handel ausüben.

Wenn sich nun auch die in meinem letzten Berichte angeführten guten Ernteaussichten größtentheils verwirklichten, so äußerte deren günstiger Einfluß sich doch erst im Sommer, während im ersten Semester die noch durch den Druck schwerer Abgaben vermehrte Noth anhielt. Die Brodpreise blieben bei kaum ausreichenden Zufuhren von fremdem Weizen hoch und fielen nur langsam, sogar nachdem der Ertrag der sehr reichen Ernte anfang zu Markte zu kommen, was in verschiedenen Städten und Ort-

**Bericht des Schweiz. Konsuls in Riga (Hrn. Rudolph Caviezel, von Chur) über das Jahr  
1874. (Vom 24. April, eingegangen den 12. Mai 1875.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1875
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	29
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.07.1875
Date	
Data	
Seite	706-711
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 706

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.